

Datenrettung

Die Frage „Wie funktioniert die Datenrettung” kann nicht allgemein beantwortet werden, denn es gibt zahlreiche Fehlerquellen, die zur Datenrettung führen können. Grundsätzlich hängen Art und Umfang der Rekonstruktion direkt vom vorgekommenen Fehler ab.

Bei einem Brand- bzw. Wasserschaden einer Festplatte sollten natürlich andere Wiederherstellungs-Möglichkeiten verwendet werden als zum Beispiel bei einem unfreiwillig formatierten USB-Stick.

Allgemein kann man aber sagen, dass mit Hilfe der technischen Ausrüstung und der langjährigen Erfahrung von Datenrettungs-Ingenieuren alle Speichermedien wieder gerettet werden können.

Da jeder Datenrettungs-Fall einzigartig ist und von einer Vielzahl verschiedener Kriterien bestimmt, kann die Frage, ob es nach einem Datenverlust eine komplette Rekonstruktion möglich ist, nicht pauschal beantwortet werden.

Erst nach einer Analyse des Datenträgers bzw. der Festplatte ist es möglich den Fehler herauszufinden. In der Regel können fast alle gewöhnlichen Datenträger von klassischen Festplatten, bis hin zu Bandlaufwerke, Cluster, Server, USB-Sticks etc. wiederhergestellt werden.

Die Kosten einer Datenwiederherstellung:

Es gibt zahlreiche Fehler-Möglichkeiten bei den verschiedensten Datenträgern, die von Spezialisten wiederhergestellt werden könnten, deshalb kann man bezüglich der Kosten einer Datenwiederherstellung keine pauschale Antwort geben.

Nach einer fachkundigen Prüfung des betroffenen Datenträgers durch erfahrene Datenrettungs-Ingenieure können der Grad der Wiederherstellbarkeit und die damit verbundenen Kosten ermittelt werden.

Der Benutzer erhält sofort nach der Diagnose des Datenträgers eine Liste aller wiederherstellbaren Dateien - natürlich kann er gleich anschließend darauf entscheiden, ob ihm die genannten Kosten für die Rekonstruktion rentabel sind und er die Rettung der Daten in Auftrag gibt.

Headcrash:

Headcrash ist die häufigste Ursache für einen Fehler an der Festplatte und auch für Datenverlust. Falls die Festplatte falsch behandelt wird, kann dies zur Kollidierung des empfindlich gelagerten Schreib-Lesekopfs mit der Oberfläche der Scheiben führen, was diese oder den Kopf beschädigt – das wird als Headcrash bezeichnet. Falsche Installation, Erschütterungen, Stöße, starke Temperaturschwankungen oder auch einfach Verschleiß können diese Beschädigung verursachen. Die Beschädigung der Festplatte macht sich generell schnell bemerkbar: Sie startet nicht ordnungsgemäß oder gar nicht, die Zugriffszeiten steigern und bestimmte Daten können nicht mehr oder nur noch fehlerhaft abgerufen werden. Um größere Datenverluste zu vermeiden, sollte man eine Festplatte gleich nach Entdeckung eines Headcrashes nicht mehr betreiben und sie an ein Datenrettungsunternehmen weiterleiten.